

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

13.1.1865 (No. 12)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12.

Freitag den 13. Januar

1865.

Verordnung.

Die öffentlichen Lotterien und Auspielungen, sowie Aufstellung von Glücksbuden betreffend.

In Betreff der öffentlichen Lotterien und Auspielungen, sowie der Aufstellung von Glücksbuden an öffentlichen Orten wird auf den Grund des §. 79 Ziffer 1 des Polizeistrafbuchgesetzes verordnet, was folgt:

§. 1.

Öffentliche Geldlotterien aller Art, sowie öffentliche Auspielungen von unbeweglichen Sachen durch Lotterie oder in anderer Weise sind verboten.

§. 2.

Öffentliche Auspielungen von beweglichen Sachen durch Lotterie dürfen nur nach vorgängiger polizeilicher Erlaubnis stattfinden.

§. 3.

Diese Erlaubnis soll jedoch nur für gemeinnützige Zwecke oder Zwecke der Wohlthätigkeit oder zur Erleichterung des Absatzes einzelner Kunstzeugnisse von besonderem Werth und auch jeweils nur für einzelne Fälle erteilt werden.

§. 4.

Zur Ertheilung der Erlaubnis sind zuständig:

1. die Bezirksämter, wenn der Betrag der auszugebenden Loose die Summe von 150 fl. nicht übersteigt,
2. bei Beträgen bis zu 500 fl. die Landeskommissäre,
3. bei höheren Beträgen das Ministerium des Innern.

§. 5.

In den nach §. 3 zulässigen Fällen ist der auszuspielende Gegenstand von den Bezirksämtern durch Sachverständige abschätzen zu lassen und soll in der Regel der Betrag der auszugebenden Loose den geschätzten Werth des auszuspielenden Gegenstandes nicht um ein Viertel übersteigen.

Ausnahmen hiervon sind bei Auspielungen für gemeinnützige oder wohlthätige Zwecke zulässig.

§. 6.

In dem Erlaubnisschein müssen die Bedingungen der Ausführung bestimmt angegeben werden.

§. 7.

Die auszugebenden Loose müssen amtlich gestempelt sein.
Die Loosziehung darf in der Regel nur unter amtlicher Leitung geschehen.

§. 8.

Ausländische Lotterien können im Inland nur mit Genehmigung des Ministeriums des Innern zugelassen werden.
Auf ausländische Lotterieleihen findet diese Vorschrift keine Anwendung.

§. 9.

Die Aufstellung von Glücksbuden (Glückshäfen) an öffentlichen Orten ist nur für gemeinnützige oder wohlthätige Zwecke zulässig.
Die Vorschriften der §§. 2, 4, 5 und 6 sind auch für solche Aufstellungen maßgebend.

§. 10.

Öffentliche Auspielungen von beweglichen Sachen durch andere Glücksspiele sind verboten.
Auspielungen solcher Sachen durch Scheibenschießen oder durch Regel- oder andere Uebungsspiele, wobei es auf körperliche Gewandtheit oder Geschicklichkeit ankommt, sind unter diesem Verbot nicht begriffen.

§. 11.

Mit höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. November d. J., Nr. 1013, werden die landesherrlichen Verordnungen vom 3. Oktober 1811, Regierungsblatt Nr. XXVI., vom 3. März 1818, Regierungsblatt Nr. VI., vom 9. Dezember 1819, Regierungsblatt 1820 Nr. II., vom 13. November 1823, Regierungsblatt Nr. XXVII. und vom 17. September 1824, Regierungsblatt Nr. XXV., außer Wirksamkeit gesetzt.

Die Verordnungen des Ministeriums des Innern vom 29. September 1814, Regierungsblatt Nr. XIX. und 21. Dezember 1821, Regierungsblatt Nr. XXI., sind aufgehoben.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

Vdt. Rupp.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir heute von den Herren Chr. Weise & Comp. an von ihren Arbeitern erhobenen Strafgeldern den Betrag von 1 fl. 25 fr. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 12. Januar 1865.

Großh. Armenkommission.

Flab.

Blattner.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: von Fanny Walz 1 fl., von Sch. 30 fr., von etlichen Arbeitern der Maschinenfabrik Gschwindt und Zimmermann 8 fl. 36 fr., von Ungenannt 1 fl. 30 fr. für Condukteur Leute's Familie; von einem Dienstmädchen W. B. 1 fl. „für die armen Heiden“. Mit herzlichem Danke!
K. W. Doll.

Bekanntmachung.

Zum Bezug des Benefiziums aus der Stiftung der hochseligen Frau Markgräfin Maria Viktoria ist für dieses Jahr ein hiesiger Bürger evangelischen Bekenntnisses, der sich

unverschuldet in dürftigen Vermögensverhältnissen befindet, berechtigt.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Bewerber binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe, den 11. Januar 1865.

Gemeinderath.

Malsch. D. Fanger.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verlebten Tünchermeister Michael Kaiser Wittwe von hier werden in deren Wohnung, kleine Herrenstraße Nr. 15,

Montag den 16. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

nachbeschriebene Fahrnißgegenstände der Reihenfolge nach gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe, allerlei Hausrath, Handwerksgeräthschaften und Borräthe, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. Januar 1865.

Großh. Notar **Karl Philippi.**

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardwalde werden versteigert:

Montag den 16. d. M.,

aus Abtheilung V., 5 Weinsubl,

81 Stämme Eichen, Holländer, Nuz- und Bauholz;

14 Klöße Rothbuchen;

87 Klasten buchenes, 8 $\frac{3}{4}$ Klasten eichenes Scheitholz;

55 Klasten buchenes Prügelholz, 85 Klasten eichen Stockholz;

2250 Stück buchenes Wellen.

Dienstag den 17. d. M.,

aus mehreren Abtheilungen,

56 Stämme Eichen, Holländer- u. Nuzholz;

7 " tannen Bauholz;

2 " Forsten;

6 Stück tannene Sprich- u. Gerüst-Stangen;

8 Klasten eichenes Scheitholz und

81 " Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am 16. d. M. am Friedrichsthaler Allee; am 17. d. M. auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutenjeer Querallee, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 8. Januar 1865.

Großh. Bezirksforstf. Friedrichsthal.

v. Merhart.

Hohenwettersbach.

Frucht- und Viehversteigerung.

*2.1. Gutspächter Abraham Bähr in Hohenwettersbach läßt wegen Wegzug gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:

Mittwoch den 18. Januar,

Vormittags 9 Uhr,

400 Malter Dinkel;

Mittags 1 Uhr:

16 fette Ochsen,

30 " Kühe,

2 trüchtige Kühe,

1 gute Milchkuh,

5 fette Schweine.

Hohenwettersbach, den 7. Januar 1865.

Abraham Bähr,

Gutspächter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Herrenstraße Nr. 20 b ist im zweiten Stock eine mittelst Glashäre für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause daselbst bei J. A. Ertlinger sen. im Laden zu erfragen.

6.3. Langestraße Nr. 97 sind 2 Wohnungen, die eine bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschkloß, die andere in 2 Zimmern und Zugehör (wie oben), auf 23. April an eine stille Familie von 2 bis 3 Personen zu vermieten. Näheres im Laden.

Langestraße Nr. 148 ist in der dritten Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und weiteren Erfordernissen, pro 23. April zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Wombert**, Langestraße Nr. 116.

* Schützenstraße Nr. 12 ist auf den 23. April der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonst dazu gehörigen Räumlichkeiten, nebst einer Werkstätte, für Glaser oder Schreiner geeignet, zu vermieten. Näheres Auskunft Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhaus.

* 2.1. Sophienstraße Nr. 43 ist der erste und zweite Stock mit je 6 Zimmern, Alkofen, 2 Manjarden, Küche, Theil am Waschkloß und Garten auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 36.

2.2. Zähringerstraße Nr. 71 ist im zweiten Stock auf 23. April eine Wohnung von 6 Zimmern, 1 Alkof, 2 Manjarden, Küche, Keller etc. zu vermieten. Näheres im Laden.

* N. B. Nr. 2498. **Ein Laden** (nicht groß) und zwei angrenzende Zimmer, nebst weiterer hierzu gehöriger Potalität im obern Stock, bestehend in 3 Zimmern, Kammer, Küche etc., ist in guter Lage der Erbprinzenstraße dahier auf den 23. April d. J. zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungen zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 13 ist der zweite Stock auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 4 großen Zimmern nebst 2 Mansardenzimmern, Keller und Holzplaz in demselben. Näheres im Hause selbst im untern Stock von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu erfahren.

* N. B. Nr. 2513. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. April ist vor dem Friedrichsthor — an der Hauptstraße gelegen — eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche etc. (ein für sich abgeschlossener zweiter Stock), an eine reinliche stille Haushaltung zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Stephaniensstraße Nr. 7 sind im untern Stock, nach dem Hof gehend, 2 Zimmer nebst Küche an eine einzelne Person zu vermieten.

* Waldstraße Nr. 6 ist auf 1. Februar ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres bei **L. Geyer**.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken im zweiten Stock im Hintergebäude ist auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im innern Zirkel Nr. 8 parterre zu erfragen.

* Hirschstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und eine unmöblirte Mansarde, beide sind bis 1. Februar zu beziehen.

Auf 1. Februar ist ein gut möblirtes Zimmer billigen Preises zu vermieten. Zu erfragen bei der Herren- u. Langenstraße Nr. 175 im Laden.

* In der Erbprinzenstraße Nr. 29 sind im zweiten Stock zwei auf die Straße gehende, schön möblirte Zimmer mit 2 und beziehungsweise 1 Fenster an einen oder zwei ledige Herren sogleich zu vermieten.

Stall zu vermieten.

* 6.5. Zwischen der Hirschstraße und dem Mühlburgerthor ist eine Stallung für 2 Pferde mit Burschenzimmer und Heuboden sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 6 a zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags.

Bermischte Nachrichten.

* 2.1. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten in der Linsenheimerstraße Nr. 19.

* [Dienst Antrag.] Ein reinliches, williges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres alte Waldstraße Nr. 4 im Laden.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und Liebe zu denselben hat, kann sogleich eintreten: Steinstraße Nr. 17.

* [Dienst Antrag.] Eine gewandte reinliche Kellnerin findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 4.

* [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches schön waschen und putzen, sowie allen sonstigen Hausgeschäften vorstehen kann, findet Herrenstraße Nr. 20 b im dritten Stock sogleich eine gute Stelle.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht als Zimmermädchen sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe hat noch nicht hier gedient und besitzt gute Zeugnisse. Näheres Amalienstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

* 2.2. Auf den 23. April 1865 liegen **6000 fl.** Stiftungsgelder gegen vorgeschriebene Versicherung zum Ausleihen bereit. Das Nähere im zweiten Stock des Hauses Nr. 28 in der Akademiestraße.

*** Einsteher-Gesuch.**

Ein Einsteher wird gesucht. Näheres Hirschstraße Nr. 29 in der Essigfabrik.

Gärtnergesuch.

2.1. Ein tüchtiger Gemüsegärtner wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Spanner und Packer

können 3 zuverlässige, welche des Schreibens, Lesens und Rechnens kundig sind, dauernde Stellen erhalten bei der

Güterbestätterei

von **Dimpfel & Stoll,**

* 2.1. Durlacherthorstraße Nr. 47.

4.3. **Ciselenr,**

ein in vertiefter Manier geübter, findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Sarholz & Jurgberg.

Offenbach am Main.

Stellegesuch.

* Ein Frauenzimmer, welches weisnähen, ausgezeichnet gut Kleider machen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft oder als Haushälterin zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 22 im Hintergebäude.

Monatsdienstgesuch.

* Ein solides Mädchen sucht einen Monatsdienst. Zu erfragen in der Schützenstraße Nr. 8 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

Verloren.

* Gestern Mittag um 2 Uhr wurde beim Einsteigen in eine Droschke bis zum Bahnhofe oder am Bahnhofe selbst eine goldene **Vorgnette** verloren, auf der einen Seite eine Verzierung eiselirt. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine gute Belohnung innerer Brief Nr. 28 im zweiten Stock abzugeben. Man warnt zugleich vor Ankauf derselben.

3.2. **Verkauft werden**

in der Spitalstraße Nr. 36 im dritten Stock: verschiedene **Nester von Leinewaren** zc., worunter weißes, blaues und grünes Tuch, 1 zweiräderiges Wägelchen zum Schieben, mit Deckel, 2 starke, mit Eisen beschlagene Kisten, 1 fast noch neuer starker Koffer und 1 Marktstand.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Ein **Pferdegöppel** mit Stirnrad von Holz 9' und Stirntrieb von Eisen 2' Durchmesser, vollständig und in ganz gutem Zustande, ist um 40 fl. zu verkaufen. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 12.

* Mehrere Wagen **Kubdung** hat zu verkaufen: **Balfer** in der Bleichstraße Nr. 9. Auch hat derselbe einen eisernen **Waschkessel** billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

* Einige Dhm guter **Apfelwein** sind bei Schneidermeister **Ruff** in **Grünwettersbach** zu verkaufen.

Eine eiserne Thüre

wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Garten-Kaufgesuch.

* Man wünscht einen Garten von einem Viertel oder halben Morgen zu kaufen. Adressen mit Preisangabe möge man Langstraße Nr. 145 im zweiten Stock abgeben.

Anzeige.

6.5. Bei Unterzeichnetem sind in großer Auswahl gebrauchte **Militärteppiche**, die sich zu Pferde und Bügelteppichen eignen, billigst zu haben.

Joseph Diefenbronner,
Langstraße Nr. 81.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

* Wer noch eine begründete Forderung an die verstorbene **Hoffporez Nagel Wittwe** zu machen hat, wolle seine Ansprüche innerhalb 14 Tagen Jähringerstraße Nr. 32 im untern Stock schriftlich anmelden.

Frische Austern,

Cabeljau, Turbots, Solles sind eingetroffen bei **Pb. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Maccaroni,

sehr gut kochend, billigst bei

W. Schmidt Wittwe,

2.1. Langstraße Nr. 112.

Die erwartete Sendung

Niedermendiger Lagerbier

ist bei mir wieder eingetroffen, was ich meinen verehrlichen Kunden ergebenst anzeige.

Friedrich Römboldt,

Langstraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor.

2.1. **Rosenkernen-Thee,**

welcher sehr gesund und wohlschmeckend ist, im Verhältnis gegen anderem **Thee** bedeutend billiger, empfiehlt per Pfund à 12 fr.

W. Maret,

Langstraße Nr. 185.

Frisch gewässerte Stockfische

empfehl

J. Schnappinger,

Adlerstraße Nr. 13.

Feinsten ächten

Emmenthaler Käse

und **Limburger Käse**, letzteren bei Kisten zu fl. 17 pr. Ctr., empfiehlt

Louis Steurer,

2.2. am Spitalplatz.

Glycerin-Crème,

vorzügliches Mittel für aufgesprungene Hände, pr. Loth 6 fr., der Topf 36 fr.,

Honigmandelsteig,

um die Haut weiß und zart zu erhalten, pr. Loth 4 fr., der Topf 24 fr.,

Cold Cream,

pr. Loth 6 fr.,

Glycerin, parfümirtes,

pr. Flacon 12 fr.,

empfehl

Friedrich Spelter,

6 3. Et der Langenstraße und Marktplatz.

Aechte Maccaroni,

Suppen- und Gemüse-Nudeln, Suppensteig, feinen und grobkörnigen weißen Sago, braunen Sago, sowie ächt Rio-Tapioca, holländische und Ulmer Gerste, verschiedene Sorten Reis, Kunstgries, grüne Kernen zc. in frischer Waare empfiehlt billigst

Karl Wall,

Amalienstraße Nr. 53.

Französischer Krystall-Stein.

Zur direkten Anwendung **Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster** zc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kittet.

Für **Papier, Pappe, Holz** zc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem.

à Flacon 18 fr. empfiehlt

8.7. **F. F. Weißbrod,**

Et der Jähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Frische **Bertheimer Leber- und Blutwürstchen** à 4 fr. per Stück, **Franfurter Bratwürste**, **Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, sowie **Samburger Rauchfleisch** bei **Pb. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Stearinlichter,

volles Gewicht und erste Dualität, bei Mehrbedarf billiger, empfiehlt

W. Schmidt Wittwe,

2.1. Langstraße Nr. 112.

2.1. **Leinene**

Kragen u. Manschetten,

sowie

seidene Stulpen

empfehl in neuer Auswahl

Friedrich Wirth,

Nachfolger von C. H. Korn.

! Gummihosenträger!

selbstgefertigte, wohl zu unterscheiden von Fabrikhosenträgern, und für deren Dauer Jahre lang garantiert wird, empfiehlt ergebenst **Stahl, Hoffacker,** Langstraße Nr. 107.

Cotillon-Orden

und Kopfbedeckungen
ist das Neueste werden wieder eingetroffen
und empfehle solche en gros & en-detail zu
den billigsten Preisen. **Wiederverkäufer**
erhalten entsprechenden **Rabatt**.

6.1. **Fr. Distelhorst,**
Herrenstraße Nr. 20 b.

Für raube und aufge- sprungene Hände

8.5. empfehlen wir:
Glycerin-Crème das Loth à 6 fr.,
der Topf à 48 fr.,

Mandel-Honigteig das Loth à 6 fr.,
der Topf à 30 fr.,

Mandelfleie das Loth à 3 fr.,
das Paket à 24 fr.,

Cold-cream das Loth à 9 fr.,
der Topf à 36 fr.,

parfümirtes Glycerin
das Flacon à 15 fr.

Friedr. Wolf & Sohn,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Ausverkauf

3.1. von
Lächern und Damengürteln
zu Fabrikpreisen bei

Fr. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

3.1. Gut trockene **Hülsenfrüchte**, ganze
und gerissene **Erbsen**, schöne große **Linzen**,
kleine weiße **Bohnen** empfiehlt die Mehl-
und Viktualienhandlung von
Robert Vogel, Duerstraße Nr. 26.

Französische Holzschuhe
sind stets billigst zu haben bei
Karl Pfisterer,
Bahnhofstraße Nr. 4.

Anzeige.

*31. Bei Unterzeichnetem werden jeder Art
besetzte oder beschmutzte Herrenkleidungsstücke
ganz schön und geruchlos wieder hergestellt.
J. Baumberger, Schneidermeister,
Kronenstraße Nr. 1.

3.1. Bei **Müller & Gräff**, Jährin-
gerstraße Nr. 96, ist zu haben:

Haushaltungsbuch,
mit Ueberschrift der verschiedenartigsten, zur
Haushaltung gehörigen Gegenstände praktisch
eingeteilt. Preis gebunden **36 fr.**

Mayau (badische Seite).

Holzverkauf.

*61. Es ist formwährend trockenes Abfall-
holz und Klöschen, sowie trockenes zweijähriges
eichen Scheitholz zu 14 fl. und eschen Scheit-
holz zu 18 fl. per Klafter an der Schiffbrücke
zu haben.

Aus Auftrag:
B. Schwarz, im Gasthof zum Rheinbad.

* Durlach. Mostverkauf.

Bei Unterzeichnetem wird in jedem beliebigen
Quantum **Apfelmost**, eigenes Gewächs,
billigst abgegeben.

Jakob Gensler,
Pfinzstraße Nr. 23.

Dankagung.

* Allen Denjenigen, die unsere liebe Mutter,
E. Nagel, zu ihrer letzten Ruhestätte beglei-
teten, unsern herzlichsten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Philharmonischer Verein.

Samstag Abend 7 Uhr Probe von
der Matthäus-Passion im Chorsaal
des Großh. Hoftheaters.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag durch
Herrn Direktor Mayer im Vereinslokale.
Der Vorstand.

Der Vogel-Klub

ladet seine verehrlichen Mitglieder zu einer
Generalversammlung auf Samstag den 14. d. M.,
Abends 8 Uhr, in **Prinz Karl** ein.

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten,
da sehr wichtige Gegenstände zur Beratung
vorgelegt werden.

Aus Auftrag des Präsidenten:
Der Sekretär.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 13. Januar I. Quart. 8. Abon-
nementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Wie
es euch gefällt**. Lustspiel in 3 Akten von
Shakespeare, nach Schlegel's Uebersetzung für
die Bühne eingerichtet von Eduard Devrient.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 15. Jan. I. Quart. 9. Abon-
nementsvorstellung. **Tannhäuser und Der
Sängerkrieg auf der Wartburg**.
Große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

10. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 9"	"	hell
6 " Abds.	- 3	27" 9"	"	unwölkt
11. Jan.				
6 U. Morg.	- 1	27" 9,5"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 2 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	- 0	27" 11"	"	unwölkt

In der hiesigen katholischen Gemeinde Gefasst:

- 6. Jan. Friedrich August Michael, Vater Friedrich
Hoffmann, Bürger und Stadtkutscher.
- 9. " Marie Magdalena, Vater Ludwig Roaz, Me-
chaniker hier, Bürger in Oberweschnegg.
- 9. " Theodor Wilhelm, Vater Theodor Schub-
mann, Bürger und Hofphotograph.
- 9. " Pauline Theres, Vater Karl Harnest, Schlosser
hier, Bürger in Konstanz.

Drei Ellen breite feine **Tarlatans** in allen
Farben à 18 fr.,
desgleichen **bedruckte** in den neuesten Dessins
à 24 fr.,
Tüll in allen Breiten,
Sorties de bal

empfehlte in großer Auswahl

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Ältere bedruckte Tarlatans à 15 fr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Deutscher Hof.** Wiesel, Kfm. v. Basel. Wolff,
Fabr. v. Wertheim.
- Englischer Hof.** Dr. Schneider m. Fam. von
Gleisweiler, Zuberbier, Dreyfuß, Kahn u. Grünsfelder,
Kfl. v. Frankfurt. Weingarten, Kfm. v. Darmstadt.
Broders, Kfm. v. Paris. De Liagre, Kfm. v. Leipzig.
Vogel, Kfm. v. Götting. Kunzmann, Advokat v. Mann-
heim. Weinberg, Kfm. v. Stuttgart. Nees, Kfm.
v. Aachen. Bauer, Kfm. v. Biberich. Fischer, Kfm.
von Frankfurt.
- Erbsprinzen.** Eisert u. Würter, Kfl. v. Glauchau.
Pabberg, Kfm. v. Leipzig. Kounz a. Amerika. Paate
von London.
- Goldener Adler.** Mohr v. Leipzig. Eisert,
Fabr. v. Rintelnbach.
- Goldenes Lamm.** Reine, Gem.-Rath v. Kappel.
Greber, Kfm. v. Frankfurt. Hauser, Maler v. Straß-
burg. Reiß, Gem.-Rath von Norlingen. Hört von
Dehringen.
- Goldener Ochse.** Röfer, Kfm. von Pforzheim.
Zouler von Frankfurt.

- Goldenes Schiff.** Feuerstein, Kfm. v. Frankfurt.
- Grüner Hof.** Becker, Fabr. u. Müller, Kfm.
v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Mannheim. Fuchs,
Kfm. v. Rehl. Dreyfuß von Frankfurt.
- Hôtel Große.** Thomson v. Baden. Roussau v.
Paris. Sitten v. Wien. Kaufmann, Kfm. v. Mann-
heim. Bromer, Kfm. von Rheidt. König, Kfm. v.
Kemscheidt. Juch, Kfm. v. Offenbach. v. d. Cronen,
Fabr. v. Kemscheidt. Meyer, Kfm. v. Berlin. Belling-
rath, Kfm. v. Barmen. Meckert, Kfm. v. Zweibrücken.
Ostermeyer, Kfm. v. Weilheim.
- Raffauer Hof.** Bodenheimer, Kfm. v. Stuttgart.
- Römischer Kaiser.** Marx, Kfm. von Neustadt.
- William.** Kfm. v. Hamburg. Korn, Kfm. v. Lütz-
heim. Seltam m. Frau von Landau.
- Nothes Haus.** Frau Nolding von Bergzabern.
Fisch, Kfm. v. Hechingen.
- Stadt Lahr.** Lang, Wirth v. Lahr.
- Weißer Bär.** Boffler, Kfm. m. Frau v. Straß-
burg. Hoff, Kfm. v. Chemnitz. Rieger von Mainz.
Klein v. Hall. Keller, Kfm. v. Offenbach.

In Privathäusern.

Bei Frau Hofoffiziant Wittrolf Wittwe: Frau
Becker von Spielberg.